

Anschrift und Gruß

¹Paulus, ein Apostel Jesu Christi durch den Willen Gottes, und Timotheus, unser Bruder, der Gemeinde Gottes in Korinth samt allen Heiligen in ganz Achaja: ²Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserm Vater, und dem HERRN Jesus Christus!

Dank für Gottes Trost

³Gelobt sei Gott und der Vater unseres HERRN Jesus Christus, der Vater der Barmherzigkeit und Gott allen Trostes, ⁴der uns tröstet in aller unserer Trübsal, damit auch wir trösten können, die in allerlei Trübsal sind, mit dem Trost, mit dem wir selber getröstet werden von Gott. ⁵Denn wie die Leiden Christi an uns reichlich geworden sind, so werden wir auch reichlich getröstet durch Christus. ⁶Haben wir aber Trübsal, so geschieht es euch zu Trost und Erlösung. Haben wir Trost, so geschieht es zu eurem Trost, der sich wirksam erweist, wenn ihr mit Geduld dieselben Leiden ertragt, die auch wir leiden. ⁷Und unsere Hoffnung steht fest für euch, weil wir wissen, dass, wie ihr an den Leiden teilhabt, so werdet ihr auch am Trost teilhaben. ⁸Denn wir wollen euch nicht vorenthalten, liebe Brüder, unsere Bedrängnis, die uns in Asien widerfahren ist, wo wir über die Maßen beschwert waren, über unsere Kraft, so dass wir auch am Leben verzagten ⁹und es bei uns selbst für beschlossen hielten, wir müssten sterben. Das geschah aber, damit wir unser Vertrauen nicht auf uns selbst setzten, sondern auf Gott, der die Toten auferweckt, ¹⁰der uns aus solcher Todesnot errettet hat und erretten wird; und wir hoffen auf ihn, er werde uns auch hinfert erretten. ¹¹Durch eure Fürbitte für uns, tragt auch ihr dazu bei, dass unsertwegen viel gedankt wird durch viele Personen für die Gabe, die uns gegeben ist.

Aufrichtigkeit des Paulus

¹²Denn unser Ruhm ist dieser: das Zeugnis unseres Gewissens, dass wir in Aufrichtigkeit und göttlicher Lauterkeit, nicht in fleischlicher Weisheit, sondern in der Gnade Gottes gewandelt sind in der Welt, besonders aber bei euch. ¹³Denn wir schreiben euch nichts anderes, als was ihr lest und auch versteht. Ich hoffe aber, ihr werdet es noch bis zum Ende verstehen, ¹⁴wie ihr uns zum Teil auch schon verstanden habt. Denn wir sind euer Ruhm, wie auch ihr unser Ruhm seid auf den Tag des HERRN Jesus.

¹⁵Und in diesem Vertrauen dachte ich zunächst zu euch zu kommen, damit ihr noch einmal eine Wohltat empfanget, ¹⁶um von euch aus nach Mazedonien weiter zu reisen, und wiederum aus Mazedonien zu euch zu kommen und mich von euch dann nach Judäa geleiten zu lassen. ¹⁷Bin ich etwa leichtfertig gewesen, solches zu denken? Oder sind meine Pläne fleischlich, so dass bei mir Ja Ja wie Nein Nein wäre? ¹⁸Aber treu ist Gott, dass unser Wort an euch nicht Ja und Nein zugleich ist. ¹⁹Denn der Sohn Gottes, Jesus Christus, der unter euch durch uns gepredigt ist, durch mich und Silvanus und Timotheus, der war nicht Ja und Nein, sondern es war Ja in ihm. ²⁰Denn auf alle Gottesverheißungen ist das Ja in ihm; darum ist auch unser Amen durch ihn, Gott zum Lobe. ²¹Denn Gott ist es, der uns samt euch in Christus befestigt und gesalbt hat ²²und

der uns versiegelt und in unsere Herzen das Pfand, den Heiligen Geist, gegeben hat.²³
Ich rufe aber Gott an zum Zeugen über meiner Seele, dass ich, um euch zu schonen,
noch nicht nach Korinth gekommen bin.²⁴ Nicht dass wir Herren wären über euren
Glauben, sondern wir sind Mitarbeiter an eurer Freude; denn ihr steht im Glauben.